

dynamo: Zahlungsverkehr
Auslandszahlungsverkehr
Anwenderhandbuch NAV 2013



akquinet dynamic solutions GmbH

Hafenhaus, Deck 10

Bollhörnkai 1

24103 Kiel

Version 7.19

15.07.2016

© Copyright akquinet dynamic solutions GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie die Übersetzung, bleiben vorbehalten. Kein Teil der Dokumentation darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne vorherige schriftliche Zustimmung von akquinet dynamic solutions GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die in dieser Publikation erwähnten Bezeichnungen sind teilweise auch eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Anbieter und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Informationen in dieser Publikation sind mit größter Sorgfalt zusammengestellt worden. Es kann jedoch keine Garantie für die Verwendbarkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen werden. Für Schäden, die aus der Anwendung der Informationen entstehen können, übernimmt die akquinet dynamic solutions GmbH keine Haftung.

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung.....	4
1.1	Zur Nutzung des Handbuchs	4
2	Stammdateneinrichtung	5
2.1	Ergänzung der <i>Zahlungsverkehr Einrichtung</i>	5
2.2	Einrichtung von Bankländerschüsseln	6
2.3	Ergänzung der Stammdaten der Hausbank	7
2.4	Ergänzung der Kreditorenstammdaten	7
2.5	Einrichtung einer Kreditorkbank.....	8
3	Auslandszahlungsvorschlag	9
3.1	Erstellen eines Zahlungsvorschlags für Nicht-EU-Kreditoren	9
3.2	Auslandszusatz Z4	10
3.3	Clearing AZV	13
Anhang		15
Änderungshistorie		16

1 Einführung

Dieses Anwenderhandbuch ist speziell für das Modul **Auslandszahlungsverkehr** (Modul 5001920) für Microsoft Dynamics™ NAV 2013 für Deutschland konzipiert.

Es beinhaltet die Abwicklung des beleglosen Datenaustausches im internationalen Zahlungsverkehr außerhalb des SEPA-Raums von der Einrichtung der Stammdaten bis hin zur Erstellung der Zahlungsdateien.

1.1 Zur Nutzung des Handbuchs

Dieses Anwenderhandbuch soll Sie beim Erlernen des Umgangs mit den Funktionen zum **Auslandszahlungsverkehr** unterstützen. Es vermittelt Ihnen die notwendigen Kenntnisse zur korrekten Einrichtung der Stammdaten und Parameter und gibt Ihnen wichtige Hinweise und praktische Tipps für die Nutzung der Anwendungen.

Um mit dem Handbuch sinnvoll arbeiten zu können, werden bestehende Kenntnisse in der Bedienung und im Umgang mit Dynamics NAV (in der Folge: NAV) vorausgesetzt.

Die Darstellung wird unterstützt mit Abbildungen aus NAV 2013.

2 Stammdateneinrichtung

In diesem Abschnitt werden Ihnen die wichtigsten Punkte zur korrekten Erweiterung der Konfiguration des Moduls **Zahlungsverkehr Inland** vorgestellt, die Sie benötigen, um den **Auslandszahlungsverkehr** nutzen zu können. Sie erfahren zudem, wie Sie Ihre Stammdaten so ergänzen, dass sie für diese Funktionen verwendbar sind. Gehen Sie die Kapitel entsprechend der hier verwendeten Reihenfolge durch und ergänzen Sie Ihre Einrichtung in den von Ihnen genutzten Bereichen.

2.1 Ergänzung der *Zahlungsverkehr Einrichtung*

Öffnen Sie die *Zahlungsverkehr Einrichtung* unter *Verwaltung/Anwendung Einrichtung/dynamo/Zahlungsverkehr*. Alle Parameter, die Sie zur Nutzung des *Auslandszahlungsverkehrs* benötigen, finden Sie im Register **AZV**.



Konfigurieren Sie wie folgt:

Feldbezeichnung	Beschreibung
Auslandsdatei Nr.	Weisen Sie hier eine der eingerichteten Nummernserien für die Erzeugung von Zahlungsdateien im <i>Auslandszahlungsverkehr</i> zu.
Zahlungsdateiname AZV	Unter dem hier angegebenen Dateinamen wird die Zahlungsdatei für den AZV erzeugt. Für den Datenträgeraustausch muss die Datei DATZV heißen.
Pfad f. Ausgabe AZV	Geben Sie hier einen Vorschlagswert für den Pfad an, über den die Ablage der Exportdateien erfolgen soll.
Kreditor Auslandsbelegnummer	Wählen Sie hier aus den hinterlegten Nummernserien diejenige aus, die für den Export von Kreditorenzahlungen und die entsprechende Historie im AZV verwendet werden soll.
Standard Kostenschlüssel	Beim AZV fallen regelmäßig Gebühren an, deren Zahlung geregelt sein muss. Über die Hinterlegung eines Standard Kostenschlüssels als Vorschlagswert legen Sie diese Regelung fest, die im Einzelfall noch geändert werden kann:

Feldbezeichnung	Beschreibung
	■ Transf. Auftraggeber/fremde Begünstigter: Die Gebühren werden gemeinsam von Auftraggeber und Zahlungsempfänger getragen. ■ Alle Gebühren Auftraggeber: Die Gebühren trägt allein der Auftraggeber. ■ Alle Gebühren Empfänger: Die Gebühren trägt allein der Zahlungsempfänger.
Auslandszahlung Verwendungszweck	Die Eintragungen in diesem Feld werden zur Erzeugung der Verwendungszwecke im AZV genutzt. Die zur Verfügung stehenden Parameter entsprechen denen des <i>Zahlungsverkehr Inland</i> ; sie sind im Anhang aufgeführt.
Verwendungszweck Auslandsavis	Die Eintragungen in diesem Feld werden zur Erzeugung der Verwendungszwecke bei Posten im AZV genutzt, die sich auf ein Avis beziehen. Die zur Verfügung stehenden Parameter entsprechen denen des <i>Zahlungsverkehr Inland</i> ; sie sind im Anhang aufgeführt.

2.2 Einrichtung von Bankländerschlüsseln

Für die Nutzung des **Auslandszahlungsverkehr** werden fest definierte Schlüssel benötigt, anhand derer die Bank identifiziert, in welches Land der Betrag zu transferieren ist. Hinterlegen Sie die von Ihnen benötigten **Bankländerschlüssel** und die **Bankländerkurzbezeichnung** in der Tabelle *Bankländerschlüssel* unter *Abteilungen/Verwaltung/Anwendung Einrichtung/Allgemein/Länder/Regionen*.

Eine aktuell gültige Liste der Schlüssel erhalten Sie bei Ihrer Hausbank.

Länder/Regionen ▾

Sortieren: Code ▾ 2 ▴

Code	Name	Bank Län...	EU S...	EU-Lände...	max.Läng...	Länge BLZ	SEP...	Länge Glä...	Adressfor...	Kontakta...	IBA
AD	Andorra	AD	☒	AD	24	8	☒	0	Ort+PLZ-C...	Nach Firm...	☐
AE	Vereinigte Arabische Emirate		☐		0	0	☐	0	Ort+PLZ-C...	Nach Firm...	☐
AT	Österreich	AT	☒	AT	20	5	☒	0	PLZ-Code...	Nach Firm...	☐
AU	Australien		☐		0	0	☐	0	Ort+Bund...	Nach Firm...	☐
BA	Bosnien Herzegowina	BA	☒	BA	20	6	☒	0	Ort+PLZ-C...	Nach Firm...	☐
BE	Belgien	BE	☒	BE	16	3	☒	0	PLZ-Code...	Nach Firm...	☐
BG	Bulgarien	BG	☒	BG	22	8	☒	0	Ort+Bund...	Nach Firm...	☐
BN	Brunei Darussalam		☐		0	0	☐	0	Ort+PLZ-C...	Vor	☐
BR	Brasilien		☐		0	0	☐	0	Ort+PLZ-C...	Vor	☐
CA	Kanada	CA	☐		0	0	☐	0	Ort+PLZ-C...	Nach Firm...	☐
CH	Schweiz	CH	☒	CH	21	5	☒	0	PLZ-Code...	Nach Firm...	☐
CY	Zypern	CY	☒	CY	28	8	☐	0	PLZ-Code...	Nach Firm...	☐
CZ	Tschechische Republik	CZ	☒	CZ	24	4	☒	0	PLZ-Code...	Nach Firm...	☐
DE	Deutschland	DE	☒	DE	22	8	☒	18	Leerzeile+...	Nach Firm...	☐
DK	Dänemark	DK	☒	DK	18	4	☐	0	PI 7-Code...	Nach Firm...	☐

Feldbezeichnung	Beschreibung
Bank Länder-schlüssel	Über das Länderkennzeichen im Kreditor greift NAV auf die Tabelle <i>Länder/Regionen</i> zu und übernimmt den numerischen Bankländerschlüssel in den Zahlungsdatensatz für die Bank.

Feldbezeichnung	Beschreibung
EU-Standard	Markieren Sie in diesem Feld, wenn es sich um ein zulässiges Land für EU Überweisungen handelt. Der Zahlungsvorschlag AZV fragt ab, ob eine EU-Überweisung gemacht werden soll. Es werden dann entsprechend nur Kreditoren in den Vorschlag einbezogen, deren Ländercode das entsprechende Kennzeichen hat.

2.3 Ergänzung der Stammdaten der Hausbank

Sofern Sie mit Ihrer Bank den beleglosen Auslandsdatenträgeraustausch durchführen möchten, müssen Sie Ihre NAV-Hausbank entsprechend einrichten. Verzweigen Sie dazu in *Finanzmanagement/ Bankmanagement/ Bankkonten*.

Hinterlegen Sie - wie für den Zahlungsverkehr Inland auch - im Register *Allgemein* Ihre **Kundennummer** bei der Bank; im Register *Transfer* müssen **IBAN** und **SWIFT-Code** hinterlegt werden.

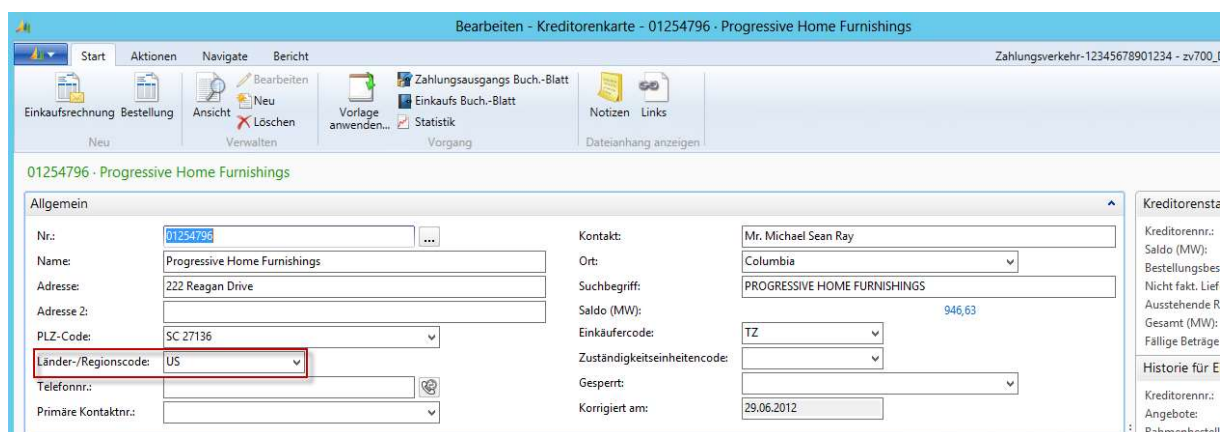


Achten Sie darauf, dass diese Eintragungen korrekt sind. Viele Banken lehnen komplette Zahlungsdateien ab, sobald fehlerhafte IBAN und / oder SWIFT-Codes enthalten sind.

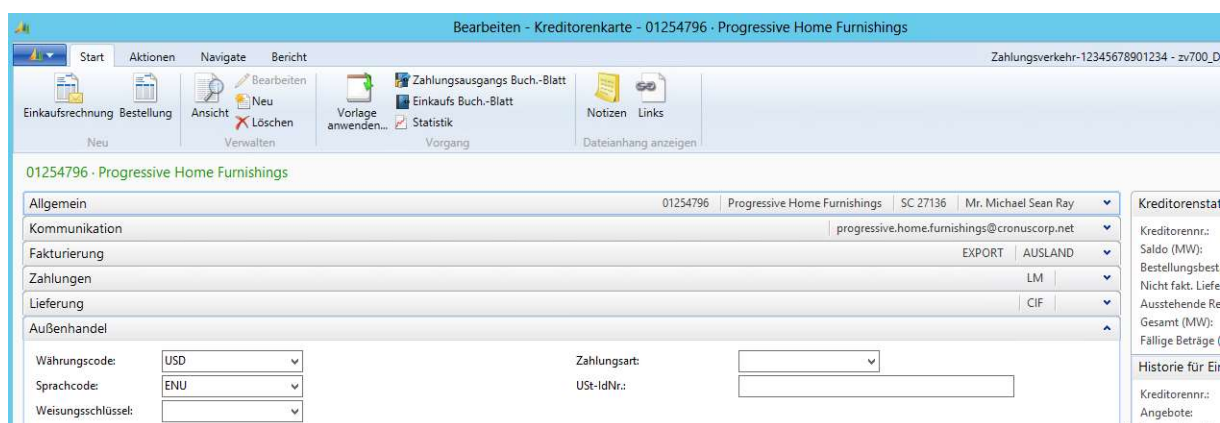
2.4 Ergänzung der Kreditorenstammdaten

Für Kreditoren mit Sitz im Ausland werden in den Kreditorstammdaten einige zusätzliche Angaben benötigt.

Unter *Abteilungen/Finanzmanagement/Kreditoren* wählen Sie den entsprechend zu ergänzenden Kreditoren aus. Hinterlegen Sie im Register *Allgemein* den **Länder-/Regionscode** aus der Tabelle *Länder/Regionen*.



Wechseln Sie danach ins Register *Außenhandel*.



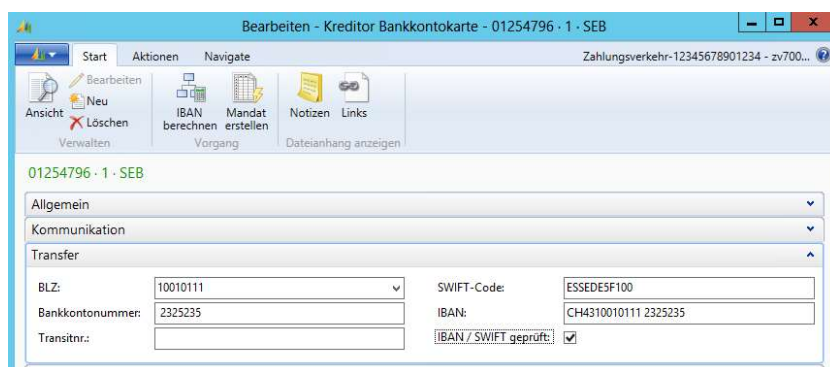
Hier sind die folgenden Angaben von Bedeutung:

Feldbezeichnung	Beschreibung
Währungscode	Hinterlegen Sie hier den Code der Währung , die bei der Belegerfassung oder bei der Erstellung von Buch.-Blatt-Zeilen für diesen Kreditor vorgeschlagen werden soll. Bei der Erfassung können Sie den Vorschlagswert im Bedarfsfall ändern. Sie können Kreditorenrechnungen in jeder beliebigen Währung erstellen.
Weisungsschlüssel	Hinterlegen Sie einen Weisungsschlüssel als Vorschlagswert für den Zahlungsvorschlag AZV.
Zahlungsart	Hinterlegen Sie hier für Kreditoren, die Sie elektronisch bezahlen möchten, eine Zahlungsart . Der hier hinterlegte Wert wird im Zahlungsvorschlag AZV vorgeschlagen und kann dort bei Bedarf geändert werden.

2.5 Einrichtung einer Kreditorkbank

Zur Nutzung des **Auslandszahlungsverkehrs** müssen die benötigten Kreditorkbanken entsprechend gepflegt werden. Wählen Sie einen Kreditor aus und verzweigen Sie über **NAVIGATE** in die **Bankkonten**.

Wählen Sie die zu verwendende Bankverbindung aus und hinterlegen Sie auf dem Register **Allgemein** das Merkmal für **Clearing**. Anschließend verzweigen Sie in des Register **Transfer**.



Hinterlegen Sie die Werte für **IBAN** und **SWIFT-Code**.

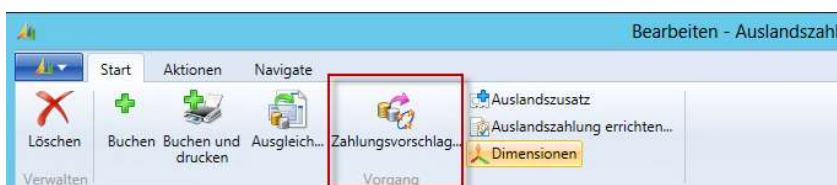
3 Auslandszahlungsvorschlag

Zur Zahlung von Kreditoren mit Bank im Ausland können Sie nun den Auslandszahlungsvorschlag nutzen.

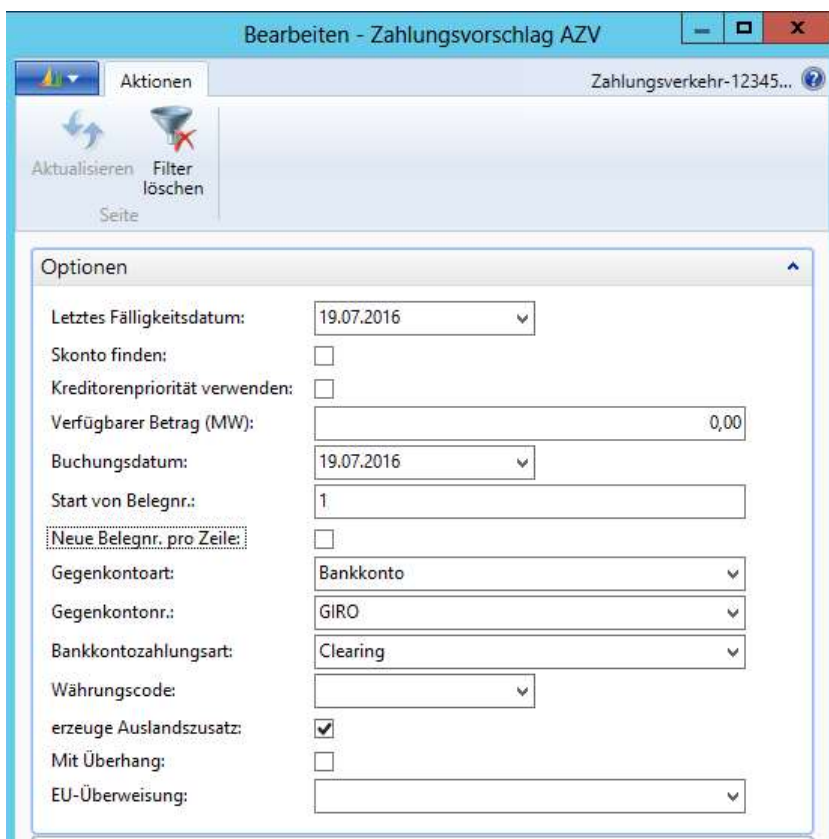
3.1 Erstellen eines Zahlungsvorschlags für Nicht-EU-Kreditoren

Beim Zahlungsvorschlag werden alle Kreditoren mit negativem Saldo (also: Verbindlichkeiten) gefiltert, und die zugehörigen offenen Posten werden in ein Buch.-Blatt übertragen.

Wählen Sie dazu über *Finanzmanagement/ Bankmanagement/ Ausl. Zlg.-Buch.-Blätter* ein leeres Buch.-Blatt und nutzen Sie die Funktion *Zahlungsvorschlag...*



Grenzen Sie die in den Vorschlag einzubeziehenden Posten entsprechend ein. Es stehen Ihnen neben den aus dem **Zahlungsverkehr Inland** bekannten Kriterien zusätzlich weitere, AZV-spezifische Felder zur Verfügung:



Optionen	
Letztes Fälligkeitsdatum:	19.07.2016
Skonto finden:	☐
Kreditorenpriorität verwenden:	☐
Verfügbarer Betrag (MW):	0,00
Buchungsdatum:	19.07.2016
Start von Belegnr.:	1
Neue Belegnr. pro Zeile:	☐
Gegenkontoart:	Bankkonto
Gegenkontonr.:	GIRO
Bankkontozahlungsart:	Clearing
Währungscode:	
erzeuge Auslandszusatz:	☒
Mit Überhang:	☐
EU-Überweisung:	

Feldbezeichnung	Beschreibung
Erzeuge Auslandszusatz	Wählen Sie hier JA, so wird für jeden Datensatz des AZV automatisch ein Meldesatz erzeugt. NAV orientiert sich dabei an den im zugehörigen Kreditorenposten hinterlegten Informationen und an den Standardvorgaben aus der <i>Zahlungsverkehr Einrichtung</i>.
EU-Überweisung	Um Auslandsüberweisungen korrekt gruppiert zu bekommen und dadurch Bearbeitungsgebühren zu sparen müssen Sie dieses Feld belegen. Folgende Optionen haben Sie: ■ Leer: Alle Länder werden im Zahlungsvorschlag AZV verarbeitet. ■ EU-Eilüberweisung: Es werden ausschließlich die Kreditoren verarbeitet, die im Ländercode ein Land haben, das als EU-Standard gekennzeichnet ist. Die vorgeschlagenen Posten werden mit dem Kennzeichen EU-Eilüberweisung an die Bank übertragen. Es erfolgt zudem eine Prüfung des Betrags im Feld Maxbetrag für EU-Standard aus der <i>Zahlungsverkehr Einrichtung</i>.

3.2 Auslandszusatz Z4

Wenn Sie Zahlungen an ausländische Kreditoren leisten, bei denen der Zahlbetrag über der **Meldgrenze ab MW** liegt, müssen zusätzliche Informationen erfasst werden, die im Datenaustausch mit übergeben und dann direkt an die Deutsche Bundesbank weitergeleitet werden.

Das Programm macht Vorschläge für die Werte **Zahlungsart** und **Weisungsschlüssel**.



Prüfen Sie die Vorschlagswerte kritisch und passen Sie sie bei Bedarf über **VORGANG/AUSLANDSZUSATZ** an.

Rechnung 123 01254796 Progressive Home Furnishings DTAZV0146

Allgemein	
Nummer:	DTAZV0146
Kreditornr.:	01254796
Begünstigter:	01254796
Name:	Progressive Home Furnishings
Name 2:	
Strasse:	222 Reagan Drive
Ort:	SC 27136 Columbia
Ländercode:	US
Länderkurzbezeichnung:	USA
Kred.-Belegnr.:	123
Belegart:	Rechnung
Belegdatum:	15.10.2014
Währungsweisung:	Betrag in Fremdwährung
Zahlung in Währung:	USD
Betrag:	920,80
Währungsbetrag:	920,80
Ausführungsdatum:	

Feldbezeichnung	Beschreibung
Nummer	Die Nummer kommt aus dem von Ihnen in der <i>Zahlungsverkehr Einrichtung</i> hinterlegten Nummernkreis. Lassen Sie diese Nummer unverändert – sie ist eindeutig und dient der Verwaltung der Auslandszusätze.
Kreditornr.	Hier steht die Nummer des Kreditors aus dem Originalbeleg.
Begünstigter	Hier steht die Kreditornr. des Zahlungsempfängers. Sie wird aus dem Feld Zahlung an Kred.-Nr aus der Tabelle <i>Kreditor</i> gezogen. Ändern Sie diesen Wert bitte ausschließlich, wenn er nicht mehr korrekt ist.
Name, Name 2	Hier stehen die Werte aus der Namenszeile des Begünstigten.
Straße	Hier stehen die Werte aus der Straße der Adresse des Begünstigten.
Ort	Hier stehen die Werte aus dem Ort der Adresse des Begünstigten.
Ländercode	Hier finden Sie den Wert aus dem Bankländerschlüssel des Kreditorkontos.
Kred.-Belegnr.	Hier finden Sie die Originalbelegnummer des Kreditorpostens.
Belegart	Hier finden Sie die Originalbelegart des Kreditorpostens.
Belegdatum	Hier finden Sie das Originalbelegdatum des Kreditorpostens.
Währungsanweisung	Hier wird der Bank übermittelt, wie zu zahlen ist. Wählen Sie zwischen Betrag in Fremdwährung (Vorschlagswert) und Betrag in EURO Gegenwert .
Zahlung in Währung	Hier finden Sie den Originalwährungsschlüssel des Kreditorpostens. Diesen Wert können Sie nicht ändern.
Betrag	Hier finden Sie den fälligen Zahlbetrag in der Währung des Feldes Zahlung in Währung .
Ausführungsdatum	Als Ausführungsdatum wird der Bank das Buchungsdatum der Buch.-Blattzeile übermittelt.



Wenn Sie an den Feldern **Name**, **Name 2**, **Straße** und **Ort** Änderungen vornehmen, wirken sich diese ausschließlich auf den Auslandszusatz, nicht aber auf die Werte in der Kreditorkarte aus.

Im Register *Bank* finden sich folgende Angaben:

Rechnung 123 01254796 Progressive Home Furnishings DTAZV0146

Allgemein 01254796 123

Meldesatz Subform

Bank

Kreditorkbank: 1 Bankländerbezeichnung: USA
 Bankname: SEB Kontonummer: 2325235
 Bankname 2: SWIFT Code: ESSEDE5F100
 Bankstraße: IBAN: CH4310010111 2325235
 BankOrt: 10789Berlin EU-Überweisung:
 Bankländerschlüssel: US

Feldbezeichnung	Beschreibung
Kreditorkbank	Hier sehen Sie den internen Code der Kreditorkbank.
Bankname, Bankname 2	Hier finden Sie die Werte aus den Namensfeldern der Kreditorkbank.
Bankstraße, Bankort	Hier sehen Sie die Adressdaten der Kreditorkbank.
Bankländer-schlüssel	Hier finden Sie den Wert aus dem Bankländerschlüssel des Kreditorkbankkontos.
Bankländerbe-zeichnung	Hier finden Sie die Bankländerkurzbezeichnung des Kreditorkkontos.
Kontonummer	Hier sehen Sie die Kontonummer des ausgewählten Kreditork-Bankkontos.
SWIFT-Code	Wenn im Kreditork-Bankkonto ein SWIFT-Code hinterlegt ist, wird er hier ange-zeigt.
IBAN	Wenn im Kreditork-Bankkonto eine IBAN hinterlegt ist, wird sie hier angezeigt.
EU-Überweisung	Dieses Feld wird über den Zahlungsvorschlag belegt und kann hier noch einmal bearbeitet werden.

Abschließend stehen Ihnen im Register *Weisung* folgende Felder zur Verfügung:

Rechnung 123 01254796 Progressive Home Furnishings DTAZV0146

Allgemein 01254796 123

Meldesatz Subform

Bank 1 SEB CH4310010111 2325235

Weisung

Verwendungszweck: INV 108028 F.15.10.14 Weisungsschlüssel 2:
 ZusatzinfoWeisung: Weisungsschlüsselbeschr. 2:
 Zahlungsart: 20 Bankkonto: GIRO
 Zahlungsart Text: Scheckziehung, Versandform freigestellt Gebühren/Spesenkonto: GIRO
 Weisungsschlüssel 1: 02 Kostenschlüssel: Transf. Auftraggeber/fremde Begünstigter
 Weisungsschlüsselbeschr. 1: Zahlet nur mittels Scheck

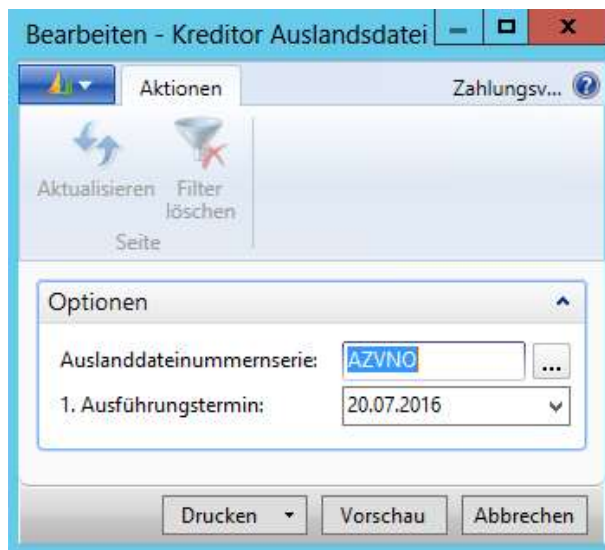
Feldbezeichnung	Beschreibung
Verwendungszweck	Hier sehen Sie den Verwendungszweck der Zahlung, der beim Datenträgeraustausch mit übergeben wird. Dieser wird systemseitig aus Belegnummer und Belegdatum beim Generieren des Auslandszusatzes erzeugt und kann hier geändert werden.
Zusatzinfo Weisung	Wenn die Information in den beiden Weisungsschlüsseln nicht ausreicht, ist hier Platz für weitere Angaben. Die Zusatzinfo Weisung wird im Zahlungssatz bei der Übertragung mit aufgeführt.
Zahlungsart	Hier wird der Bank mitgeteilt, in welcher Weise die Zahlung auszuführen ist.
Weisungsschlüssel 1	Hier können Sie der Bank Informationen mitgeben, wie die Zahlung anzuweisen ist.
Weisungsschlüssel 2	Hier können Sie der Empfängerbank weitere Informationen mitgeben, wie die Zahlung anzuweisen ist.
Bankkonto	Hier steht Ihr Bankkonto , dass durch die Zahlungsanweisung angesprochen wird.
Gebühren/Spesenkonto	Hier finden Sie das Sachkonto, auf dem Gebühren / Spesen gebucht werden. Als Vorschlagswert steht hier der Wert aus dem Feld Bankkonto .
Kostenschlüssel	Hier erhält die Bank Informationen über die Aufteilung der anfallenden Auslandszahlungsgebühren: ■ Transf. Auftraggeber/fremde Begünstigte: Die Gebühren werden gemeinsam vom Auftraggeber und vom Zahlungsempfänger getragen. ■ Alle Gebühren Auftraggeber: Die Gebühren trägt allein der Auftraggeber. ■ Alle Gebühren Empfänger: Die Gebühren trägt allein der Zahlungsempfänger.

Es entsteht ein Kreditorenmeldesatz der folgenden Art:

Rechnung 123 01254796 Progressive Home Furnishings DTAZV0146												
Allgemein										01254796	123	▼
Meldesatz Subform												
Suchen Filter Filter löschen												
Buch.-Blatt...	Buch.-Blatt...	Zeilennum...	Buchungsda...	Belegart	Belegnum...	Kontoart	Kontonr.	Betrag	Ländersch...	Belegart (M...	Kennzahl	Bes
AUSLANDSZA	STANDARD	20000	19.07.2016	Rechnung	108028	Kreditör	01254796	744,50	US	Ausgehende...		

3.3 Clearing AZV

Um die Auslandszahldatei zu erstellen wählen Sie im *Auslandszahlungs-Buch.-Blatt* die Funktion **AUSLANDSZAHLUNG ERRICHTEN**.



Geben Sie dann folgende Informationen an:

Feldbezeichnung	Beschreibung
Auslandsdatei-nummernserie	Als Vorschlagswert wird Ihnen die Nummernserie aus dem Feld Auslandsdatei Nr. in der <i>Zahlungsverkehr Einrichtung</i> angegeben. Bei Bedarf können Sie manuell eine andere Nummernserie auswählen.
1. Ausführungstermin	Das Datum, das Sie hier angeben, wird als Ausführungstermin in die Datei geschrieben. Systemseitiger Vorschlagswert ist das Tagesdatum +1 .

Falls Sie zusätzlich zu Datei noch einen Begleitzettel benötigen, wählen Sie bitte die Option *DRUCKEN*.



Die Datei wird sowohl beim Drucken von Begleitzetteln als auch bei der Option *VORSCHAU* sofort erstellt.

Anhang

Aufbau von Verwendungszwecken für den Auslandszahlungsverkehr

Nutzen Sie für den Aufbau von Verwendungszwecken in der *Zahlungsverkehr Einrichtung* folgende Parameter:

- %1:** Externe Belegnummer
- %2:** Ausgleichsbelegnummer
- %3:** Belegdatum des Ausgleichspostens
- %4:** Zahlungsbetrag
- %5:** Skontobetrag
- %6:** Rechnungsbetrag
- %7:** Buchungsdatum der Buchblattzeile
- %8:** Währungscode
- %9:** Ausgleichsbelegart
- %10:** Beschreibung aus der Buchblattzeile

Änderungshistorie

Änderung	Datum	Name
PMT 7.19	15.07.2016	Brunner, Annika